

Wie geht CHRIST-SEIN heute?

Gedanken aus der Praxis – für die Praxis!

Gastbeitrag von Mag. Hans Lagler, Pfarrer in Steinakirchen / Forst



So schnell vergeht die Zeit... 1995/96 – also vor genau 30 Jahren – durfte ich bei Ihnen in Purgstall meine ersten seelsorglichen Erfahrungen sammeln.

Als ich von der Diözese den Brief zur Ernennung als Kaplan in Zwettl erhielt, weinte ich wie ein kleines Kind. Pfarrer Kronister tröstete mich damals mit einem Satz, an den er sich selber nicht mehr erinnern kann: „Hansi, achte jetzt besonders auf deine Gottesbeziehung, denn die kannst du dir ins Waldviertel mitnehmen, die Menschen hier im Erlauftal musst du leider zurücklassen.“

Dieser Gedanke zählt zu den Grundlagen, wenn ich in der Welt von heute Christ/In sein möchte: Achte auf deine Gottesbeziehung!

Dies ist das Geheimnis des christlichen Glaubens: Der unbegreifliche Gott kommt uns als Kind im Stall von Betlehem entgegen. Jesus erzählt uns von seinem „Abba“, seinem Vater im Himmel. Diese Sichtweise gilt es immer zu beachten, denn in der Gegenwart sprechen viele Leute über den Schöpfer des Himmels und der Erde. US-Präsident Donald Trump nimmt den Begriff „Gott“ sehr oft in den Mund, aber spricht er wirklich von dem Gott, von dem Jesus uns erzählt?

Diese Freundschaft mit dem „Vater im Himmel“ zeigt sich in der Zeit, die ich mit ihm verbringe. Das persönliche Gebet und die Mitfeier der heiligen Messe lassen uns eine Kraft zukommen, die unser Herz für den Nächsten öffnet. Wenn ich mit offenen Augen durch mein Leben gehe, finde ich viele Möglichkeiten, wo ich mich einbringen kann und gerade meine Talente gefragt sind. Diese Einsicht schenkt mir der Heilige Geist.

Ein weiterer Gedanke bewegt mich, gerade wenn ich Ihnen jetzt als Pfarrer erklären soll, wie Christ-sein geht. Als ich damals von Purgstall nach Zwettl kam, saß ich nach der heiligen Messe einmal in einem Waldviertler Gasthaus bei einer Männerrunde. Es ging um das Thema Gebet. Als ich dazu meine Meinung geäußert hatte, sagte ein Stammtischgast zu mir: „Sie müssen dies ja so sagen, denn sie werden dafür bezahlt!“. Diese Antwort beschäftigt mich bis heute, denn es ist genau umgekehrt. Weil mir das Christ-sein so wichtig ist, habe ich mein Leben als Priester der Gemeinschaft der Kirche zur Verfügung gestellt und ich bin Gott sehr sehr dankbar für den Weg, den ich seit meiner schönen Zeit in Purgstall gehen durfte.

Es gibt kein fertiges Rezept, wie Christ-sein „funktioniert“, aber wenn Sie auf ihre Gottesbeziehung achten, dann ist schon ein guter Anfang gemacht.

Hans Lagler

Pfarrer in Steinakirchen

Wann ma älter wird!

Do wern d'Hoor langsam grau, ma siacht nimma genau.

Do kriagt ma Foltn im G'sicht, und umadum de Gicht.

Do sog i da glei – es is d'Jugend vorbei.

Kannst nimmer recht beißn, und Zähnt wern dann zan reißen.

Dann wirst a wenig dicka um d'Mitt, kimmst beim Renna ned so mit.

Do sog i da glei – es is d'Jugend vorbei.

Ma kau net so leicht locha, und Dummheitn mocha.

Wie do am End – scho a weng zittern de Händ.

Und mitredn kau ma a nimmer recht – weil ma hört scho a wenig schlecht.

Do kennt ma glei – es is d'Jugend vorbei.

Do kriagt ma an Grant, und wird sche langsam sekant,

wern d'Nerven glei schwoch, lossts Herzklopfen longsom noch.

Daun kenn ma hoid glei – es is d'Jugend vorbei.

Bist da sölba zweng schön – kannst nimma schnö gehen:

Host mit nix mehr a Freid, dann wird's oba Zeit,

das ma sölba kennt glei – es is d'Jugend vorbei!

Amoi muass jo so kemma, do lost sie nix nehma.

Do bist dann am Zü, oba kränk di ned z'fü.

Is a d'Jugend vorbei, es bleibt oft schön nu a Weil!

Aba hiatzt wa Zeit ohne frog'n – in Herrgott a Dankschön zan sogn!

Nur er hot uns geb'n – dass ma so lang derfan leben!

Und für's weitere Leben – bitt ma um sein Segn!

Die Zeit ist eine Leigabe Gottes und jeder Tag ist ein Geschenk!

Deine / Ihre Hildegard Kronister

Pfarr-Senioren-Runde in der Pfarre Purgstall

Einmal im Monat treffen sich ca. 50-80 Frauen und Männer aus der Pfarre an einem Mittwoch zu einem lustigen oder informativen oder gemütlichen Nachmittag. Viele interessante Vorträge über gesundheitliche, rechtliche oder religiöse Themen, aber auch Reisedokumentationen, Fotovorträge und gemeinsames Beten und Singen haben da ihren Platz. Immer wieder laden wir auch Musikgruppen oder einzelne MusikerInnen ein, die mit ihrem Können für gute Stimmung und Unterhaltung sorgen.

Ganz wichtig ist uns dabei, dass Menschen miteinander Zeit verbringen, sich begegnen, sich unterhalten. Eingeladen sind alle, die sich gerne in Gemeinschaft treffen. Gott sei Dank kommen immer wieder Interessierte – auch Jüngere – die spezielle Vorträge hören möchten, oder an besonderen Gestaltungen teilnehmen möchten, oder die vorbeikommen, weil ihr Enkel oder ihre Enkelin einen Auftritt hat, oder weil es terminlich gerade gut passt.

An diesen Nachmittagen werden alle von unserem tollen Team bestens mit Mehlspeisen, Kaffee, Tee und anderen Getränken versorgt.

Wir freuen uns, wenn wir Dich/Sie bei einer der nächsten Pfarr-Senioren-Runden begrüßen können.

Die nächsten Termine: 11. März 2026, 15. April 2026, 13. Mai 2026 und 17. Juni 2026. Jeweils Mittwoch, 14:00 Uhr im Pfarrsaal.



**THEATERGRUPPE
PURGSTALL**

**“LIEBER LIAGN
ALS FLIAGN”**

EIN LÄNDLICHES
LUSTSPIEL
IN 3 AKTEN

**PFARRSAAL
PURGSTALL / ERLAUF**

KINDERVORSTELLUNG
SA, 11. APRIL 2026
14 UHR

PREMIERE:
SA, 11. APRIL 2026, 20 UHR

WEITERE VORSTELLUNGEN:
SO, 12. APRIL 2026, 18 UHR
FR, 17. APRIL 2026, 20 UHR
SA, 18. APRIL 2026, 20 UHR
SO, 19. APRIL 2026, 18 UHR

Eintritt: 12 Euro
(Kindervorstellung = Eintritt frei)
Kartenvorverkauf bei Trafik Pitzl (07489 / 2343)



**Pfarre
Purgstall an der Erlauf**

MUTTER-KIND-RUNDE

Herzliche Einladung
zur MUKI-Runde
jeweils Mittwoch (14-tägig)
9:00 - 11:00 Uhr
im Pfarrheim Purgstall

Eingeladen sind alle Mütter/Väter
mit ihren Kindern bis zum Kindergartenalter
zum Spielen, Plaudern, Erfahrungen austauschen,
Kennenlernen, Kaffee/Tee trinken ...

Termine für das 1. Halbjahr 2026

14.1.	11.2.	11.3.	8.4.	6.5.	3.6.
28.1.	25.2.	25.3.	22.4.	20.5.	17.6.